

**Betreff** Freigabe von Zuschussmitteln aus dem Jahr 2022

Dezernat/e II

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

**Erforderliche Stellungnahmen**

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
- Kämmerei
- Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte nach HGIG
- Frauenbeauftragte nach HGO
- Sonstiges
- Rechtsamt
- Umweltamt: Umweltprüfung
- Straßenverkehrsbehörde

**Beratungsfolge**

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- |                 |   |                                    |
|-----------------|---|------------------------------------|
| Kommission      | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat    | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ortsbeirat      | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Seniorenbeirat  | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel  
Büro d. Magistrats

- Tagesordnung A      Tagesordnung B
- Umdruck nur für Magistratsmitglieder**
- nicht erforderlich      erforderlich
- öffentlich      nicht öffentlich
- wird im Internet / PIWi veröffentlicht**

Stadtverordnetenversammlung

Anlagen öffentlich

Anlagen nichtöffentlich



## B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Das Gesundheitsamt verwaltet die Zuschüsse für die Bereiche Suchthilfe und Hilfe für psychisch kranke Menschen. Nach aktueller Beschlusslage wurden hierfür noch nicht alle im Haushaltsplan eingestellten Zuschüsse für das Jahr 2022 freigegeben. Da die betroffenen Träger in Vorleistung getreten sind, sollen die entsprechenden Mittel nun freigegeben werden, damit die restlichen Zuschüsse für das Jahr 2022 ausgezahlt werden können.

## C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - 1.1 die Stadtverordnetenversammlung mit Beschluss Nr. 0318 vom 14. Juli 2022 für neue Zuschüsse und Zuschusserhöhungen im Jahr 2022 bislang nur 50 Prozent der im Haushaltsplan eingestellten Mittel freigegeben hat;
  - 1.2 die vier hiervon betroffenen Träger im Zuständigkeitsbereich des Gesundheitsamtes ihre Angebote trotzdem begonnen oder aufrechterhalten haben und die noch nicht freigegebenen Mittel zur Weiterführung der wichtigen Angebote notwendig sind.
2. Die im Haushaltsplan eingestellten Mittel in Höhe von insgesamt 99.435 Euro werden für die folgenden vier Zuschussträger freigegeben und aus Überleitungsmitteln des Dezernates II finanziert:
  - Aufwind! e. V. - Beratungsstelle: 17.500 Euro
  - Caritasverband Wiesbaden-Rheingau-Taunus e. V. - Fachambulanz für Suchtkranke: 22.500 Euro
  - Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Wiesbaden - Babylotsen: 34.150 Euro
  - Werkgemeinschaft Wiesbaden e. V. - Projekt NeW: 25.285 Euro

## D Begründung

Aufgrund der schwierigen Haushaltslage der Landeshauptstadt Wiesbaden wurden Erhöhungen für Zuschüsse an Dritte (ohne vertragliche Verpflichtung) sowie neue Zuschüsse für das Jahr 2022 zunächst zu 50 Prozent freigegeben. Darüberhinausgehende Auszahlungen bis zur in den Haushaltsplanberatungen für 2022 beschlossenen Höhe sind nur mit einer Deckung aus dem jeweiligen Dezernatsbudget möglich (Nr. 11 des StvV-Beschlusses Nr. 0318 vom 14. Juli 2022). Laut Kämmerei gilt diese Festlegung aus dem Juli 2022 auch nach der mittlerweile erfolgten Genehmigung des Haushalts für das Jahr 2022.

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

### II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

### III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

### IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung

(Hier sind Informationen über Bürgerbeteiligungen in Projekten einzufügen)

## Bestätigung der Dezernent\*innen

Wiesbaden, den <sup>25</sup> Mai 2023



Dr. Franz  
Bürgermeister